

# Ausbildungskonzept (Praktikanten) des Städtischen Gymnasiums Bad Segeberg

## **Inhalt:**

Funktionen des Ausbildungskonzeptes .....	2
Eckpunkte der Praktikantenausbildung.....	2
Anforderungen der Praktika, Praktikumsplan .....	2
Aufgaben der an der Praktikantenbetreuung beteiligten Personen .....	3
Aufgaben der Praktikanten .....	3
Aufgaben der Mentoren .....	4
Aufgaben des Koordinators .....	4

## Funktionen des Ausbildungskonzeptes

### Das Ausbildungskonzept für die Praktikantenbetreuung

- beschreibt die Organisation der Praktikantenbetreuung am Städtischen Gymnasium Bad Segeberg.
- beschreibt die Aufgaben der am Städtischen Gymnasium an der Praktikantenbetreuung beteiligten Personen.

## Eckpunkte der Praktikantenausbildung

- Das Städtische Gymnasium versteht die Betreuung von Praktikanten als wichtigen Baustein der Ausbildung junger Lehrkräfte.
- Das Städtische Gymnasium setzt sich zum Ziel, gleichzeitig 3 bis maximal 5 Praktikanten zu betreuen.
- Die Übernahme der Mentorenschaft erfolgt auf freiwilliger Basis. Der Koordinator für Ausbildung (im Folgenden: Koordinator) fragt in regelmäßigen Abständen die Bereitschaft zur Praktikantenbetreuung im Kollegium ab.
- In der Regel wird jeder Praktikant von je einem Mentor pro Fach betreut.

## Anforderungen der Praktika, Praktikumsplan

Ein erfolgreiches Praktikum setzt voraus, dass sich alle Beteiligten rechtzeitig über Zielsetzungen und Anforderungen verständigen und ihren Aufgaben gewissenhaft nachkommen.

Von den in diesem Absatz beschriebenen Anforderungen bleiben die Vorgaben der Praktikumsordnung<sup>1</sup>, die dem jeweiligen Praktikum zugrunde liegt, unberührt. Solche Vorgaben müssen in jedem Fall erfüllt werden, damit eine Praktikumsbestätigung ausgestellt werden kann.

Die Inhalte/Anforderungen des Praktikums werden möglichst vor Beginn des Praktikums, spätestens aber am ersten Tag des Praktikums, zwischen den Mentoren und dem Praktikanten in einem gemeinsamen Gespräch<sup>2</sup> besprochen.

Sollen im Rahmen des Semesterpraktikums (8 Wochen) der CAU Kiel Forschungs- bzw. Leitfragen untersucht werden, die den Unterricht der Praktikanten, der Mentoren oder Fachschaften betreffen, so sind diese vor Beginn des Praktikums mit den Mentoren abzusprechen.

---

<sup>1</sup> Die Praktikumsordnungen sind auch bei Lo-Net (Lehrerzimmer-Lehrerausbildung-Praktika) zu finden.

<sup>2</sup> Falls erforderlich, können die Mentoren beim Vertretungsplaner eine Stunde für diese Besprechung beantragen.

Ein verbindliches Ergebnis dieses Gesprächs ist ein **Praktikumsplan**,

- der die Anwesenheitszeiten regelt.
- in dem Hospitationsstunden, selbst unterrichtete Stunden, Besprechungsstunden und Teilnahmen an schulischen Veranstaltungen (Konferenzen, Elternabende, ...) berücksichtigt werden.

Als **Leitlinie** für die Erstellung des Plans gilt:

- Die durchschnittliche Anwesenheitszeit in der Schule beträgt 5 Zeitstunden pro Schultag (umfasst Hospitationen, Besprechungen, Konferenzen, Teilnahme an Elternabenden ...)
- Am ersten Praktikumstag bietet es sich ggf. an, dass der Praktikant eine Klasse während des gesamten Schultags begleitet.
- Es sollen mindestens 3 Unterrichtsstunden pro Tag hospitiert werden. Wird eigener Unterricht durchgeführt bzw. finden Besprechungen des hospitierten Unterrichts statt, kann diese Mindestzahl unterschritten werden.
- Es sollen mindestens 4 Unterrichtsstunden in einem dreiwöchigen bzw. 6 Unterrichtsstunden in einem vierwöchigen Praktikum vom Praktikanten selbst unterrichtet werden.
- Semesterpraktikum für Studenten/Studentinnen der Christian-Albrechts-Universität Kiel (8 Wochen): Es sollen mindestens 12 Unterrichtsstunden unterrichtet werden, davon je eine Unterrichtseinheit pro Fach.

## Aufgaben der an der Praktikantenbetreuung beteiligten Personen

### Aufgaben der Praktikanten

- Anwesenheit nach Festlegung im Plan (s.o.)
- Hospitationen bei den Mentoren und/oder bei anderen Lehrkräften an der Schule im festgelegten Umfang
- Durchführung von Unterricht unter Anleitung im vereinbarten Umfang  
Dokumentation, rechtzeitige, schriftliche Vorbereitung dieses Unterrichts gemäß Absprache mit den Mentoren, Beachtung der Praktikumsordnung
- Teilnahme an Besprechungen mit den Mentoren bzw. weiteren Lehrkräften der Schule
- Teilnahme an weiteren schulischen Veranstaltungen (Konferenzen, Elternabende ...)
- Teilnahme an den von der Schule festgesetzten Abschlussgesprächen

Bei Nichterfüllung der festgelegten Anforderungen / Absprachen trotz erfolgter Mahnung behält sich die Schule vor, eine entsprechende Mitteilung an die Universität zu machen und/oder die Ausstellung einer Praktikumsbescheinigung zu verweigern.

## **Aufgaben der Mentoren**

- Durchführung einer Vorbesprechung zum Praktikum (s.o.) und Aufstellen eines Stundenplans
- Prüfung von Forschungs- bzw. Leitfragen (nur Semesterpraktikum der CAU Kiel) auf Machbarkeit und mögliche Schwierigkeiten bei der Durchführung
- Einführung des Praktikanten in die Arbeit an der Schule / in der Fachschaft, Vorstellung der verschiedenen Ansprechpartner, Bereitstellung von notwendigem Unterrichtsmaterial (Bücher, ...)
- Angebote zur Hospitation in eigenen Stunden
- ggf. Gewähren von Einblicken in die Aufgaben und Tätigkeiten der Klassenleitung
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Kollegen, z.B. zwecks Hospitationen und/oder Unterricht unter Anleitung
- Fachliche, fachdidaktische und methodische Unterstützung des Praktikanten bei der Planung von Unterrichtseinheiten und Einzelstunden
- Kriterien geleitete Besprechung von Hospitationsstunden
- Beratung des Praktikanten unter Berücksichtigung des Praktikumsverlaufs
- Weitergabe von Informationen bezüglich des Praktikumsverlaufs an den Koordinator (insbesondere bei Problemen bitte rechtzeitig)
- Vorbereitung der Praktikumsbestätigung (Formular von der Uni) und Vorlage beim Koordinator

## **Aufgaben des Koordinators**

- Organisation der Praktikantenbetreuung, Kontakt zu den Universitäten
- Generelle Beratung der Praktikanten und der Mentoren sowie der Schulleitung in Ausbildungsfragen
- Koordination des Informationsflusses zwischen den an der Praktikumsbetreuung beteiligten Personen
- Durchführung je eines Abschlussgesprächs mit den Praktikanten
- Durchführung je eines Abschlussgesprächs mit den Mentoren
- Ausstellen der Praktikumsbescheinigungen
- Koordination, Evaluation und Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes

Bad Segeberg, 26.06.2015



Oliver Thomsen